

Niederlande erfolgreich im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

22.07.2011

<http://www.rijksoverheid.nl/ministeries/eleni/nieuws/2011/07/20/7-miljard-euro-voor-innovatief-onderzoek.html>

Niederländische Institutionen sind überdurchschnittlich erfolgreich innerhalb des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms. Bisher erhalten sie 6,7 Prozent der europäischen Mittel. Die von der Europäischen Kommission im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms aktuell zur Verfügung gestellten Finanzmittel in Höhe von 7 Mrd. Euro könnten für die Niederlande zusätzliche Mittel in Höhe von 500 Mio. Euro für Forschung und Entwicklung bedeuten. Mit Hilfe der Maßnahmen und Instrumente der EU können darüber hinaus die niederländischen Topsektoren weiter ausgebaut werden.

Internationale Position der niederländischen Forschung ausbauen

Die europäische Forschungszusammenarbeit spielt für die Niederlande eine wichtige Rolle, da ein stärkerer Wettbewerb zwischen Forschern und Forschungsgruppen zu einer höheren Qualität der Forschung und Innovation führt. Hochschulen und Forschungseinrichtungen können ihre internationale Position ausbauen, indem sie ihre Forscher stimulieren, an europäischen Forschungsprojekten teilzunehmen. Auch die aktuelle niederländische Strategie für das Hochschulwesen und die Forschung in den Niederlanden zielt darauf ab: Hochschulen sind aufgefordert, sich stärker zu spezialisieren und zu internationalisieren.

Finanzmittel für Innovationen durch Forschung

Die EU-Kommission stellt die Mittel zur Ankurbelung von Innovation durch Forschung zur Verfügung. Die 7 Mrd. Euro sind Teil der 53 Mrd. Euro, die im Rahmen des laufenden Forschungsrahmenprogramms 2007 - 2013 vergeben werden.

Durch die Finanzmittel der EU-Kommission können neben individuellen Forschungsstipendien (1,6 Mrd. Euro) und Marie Curie-Stipendien (800 Mio. Euro) für rund 10.000 Forscher auch Gelder für Kooperationsprojekte zur Verfügung gestellt werden. Thematische Schwerpunkte bei den Kooperationsprojekten sind nach Angaben des niederländischen Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation: Informations- und Kommunikationstechnologien (1,3 Mrd.), Gesundheit (700 Mio.), saubere Energie und Umwelt (600 Mio.), Materialien/Werkstoffe für neue umweltfreundliche Autos (500 Mio.), Nahrungs- und Lebenswissenschaften (300 Mio.), Sicherheit (200 Mio.).

Rund 1 Mrd. Euro sind ferner für Innovationsmaßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen bestimmt.

Niederländische Topsektoren im Fokus

Mindestens die Hälfte der Themen, für die finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, werden von den Topsektoren abgedeckt. Das ist mit ein Grund, dass die Niederlande in den letzten Jahren erfolgreich vom 7.

Forschungsrahmenprogramm Gebrauch gemacht haben.

Aus niederländischer Perspektive ist besonders zu betonen, dass sich Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen des Landes an einem bis zwei Drittel aller Projekte beteiligen. So verfügen sie über einen schnellen und direkten Zugriff auf neue internationale Forschungserkenntnisse.

Regierung setzt auf Unterstützung bei der Antragstellung

In den vergangenen Monaten hat die Agentur NL („Agentschap NL“) als Teil des Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation z.B. 1300 Forscher mit Hilfe von Schulungen und Informationsveranstaltungen intensiv auf die kommenden Ausschreibungen im 7. Forschungsrahmenprogramm vorbereitet. Die Unterstützungsmaßnahmen werden in diesem Herbst erneut angeboten. Um ihre Chancen auf eine finanzielle Förderung zu erhöhen, können sich Forscher im Bezug auf ihre Anträge von Sachverständigen beraten lassen.

Diese Nachricht basiert auf einer Mitteilung des niederländischen Ministeriums für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation vom 20. Juli 2011 ergänzt durch eine [Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19. Juli 2011](#).

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation

Redaktion: 22.07.2011 von DLR PT

Länder / Organisationen: Niederlande

Themen: Förderung, Innovation

[Zurück](#)

Weitere Informationen

